

Ist es etwa schon zu spät?

Heiji x Kazuha

Von horo_koi

Kapitel 1: Ist es etwa schon zu spät?

Erschöpft von dem vorherigen Tag setzte ich mich mühsam auf meinem Bett auf. Sie war mal wieder mit Heiji hinter einem Mörder hinterher gejagt. Eigentlich machte ihr sowas schon gar kein Spaß mehr allerdings...Solange sie bei Heiji sein durfte machte es ihr nichts aus. Selbst wenn sie dadurch schon oft in Schwierigkeiten geraten waren. Seufzend erhob ich mich von meinem Bett. Auf dem Weg zum Bad hörte ich von unten Geräusche.

"Nanu? Ist Papa etwa noch hier? Ich dachte er wäre schon längst zur Arbeit." Leicht verwundert ging ich die Treppe hinunter um in die Küche zu gelangen. Lächelnd sah ich meinen Vater an der gerade dabei war eine Zeitung zu lesen.

"Guten morgen Papa." Begrüßte ich ihn.

"Guten morgen mein Schatz. Würdest du dich bitte fertig machen? Wir bekommen in einer halben Stunde Besuch."

Irritiert musterte ich meinen Paps.

"Besuch? Wer ist es denn?" Fragte ich abwartend.

"Ein alter Freund von mir. Wir haben etwas bekannt zu geben.

"Okay." Erwiderte ich nur und schritt wieder die Treppe rauf.

Als ich mir so meine Gedanken machte, was diese Bekanntmachung sein könnte schnappte ich mir ein paar Sachen aus meinem Schrank und verschwand im Bad.

Heiji's Sicht

Immernoch müde rieb ich mir die Augen als ich in die Küche schritt. Ein "Morgen." nuschelnd lief ich an meiner Mutter und meinem Vater vorbei zum Kühlschrank.

"Guten Morgen Heiji mein Schatz. Hast du gut geschlafen?"

Grummelnd antwortete ich nur mit einem "Hmhn" Ehe ich mir einen Schluck Milch nahm die ich mir gerade aus dem Kühlschrank genommen hatte.

"Sag mal mein Sohn..." Fing mein Vater an und sah dabei von seiner Zeitung auf.

"Wann willst du eigentlich Kazuha um ihre Hand bitten?" Ich glaubte mich verhöhrt zu haben und riss meine Augen weit auf bevor ich vor Schreck die Milch gleich wieder ausprustete.

"W..was? Wie kommst du denn darauf?" Fragte ich entrüstet. Was dachte er sich dabei?

"Was ist denn los? Liebst du sie etwa nicht?" Fragte nun auch meine Mutter.

"Wie kommt ihr denn darauf? Außerdem geht es euch überhaupt nichts an!" Schrie ich sie nun an und verschwand auf dem schnellsten Weg wieder aus der Küche. Innerlich aufgeregt bekam ich nicht mehr mit was meine Eltern noch sagten.

"Hmm wenn das so ist dann können wir da nichts machen."

"Aber Heizo meinst du nicht Kazuha wird damit nicht zurecht kommen?"

"Sicherlich nicht aber nur Heiji kann da etwas machen."

Schweigend wand sie ihren Kopf wieder dem Essen zu.

Kazuha's Sicht

Hach so fühlte ich mich schon wieder wie Neugeborenen. Frisch gemacht und angezogen lief ich nun wieder die Treppe runter. Als ich gerade auf der Hälfte war klingelte es an unserer Tür und mein Vater begrüßte unsere Gäste. Ich stellte mich dazu und gemeinsam gingen wir in das Wohnzimmer. Ich ließ mein Blick über die Anwesenden schweifen und besah sie mir genau. Der eine Mann war in etwa so alt wie mein Vater und schien ein ehemaliger Polizeibeamter zu sein. Was auch erklären würde, warum ich ihn nicht kannte. Daneben schien der Sohn zu sitzen welcher mich ebenfalls musterte und dabei lächelte.

Ich erwiderte das Lächeln und sah ihn einmal genauer an. Er schien ein wenig älter als ich zu sein, hatte schwarzes etwas struppeliges Haar und braune Augen. Alles in allem sah er garnicht schlecht aus. Während ich so in Gedanken war bekam ich garnicht mit was mein Vater und sein Freund miteinander besprochen hatten.

"Also Kazuha hörst du mir endlich einmal zu?" Aufgeschreckt von der Frage meines Vaters sah ich ihn verwirrt an.

"Äh..ja Papa." Antwortete ich verlegen und war gespannt was er nun zu sagen hatte.

"Wir haben lange darüber diskutiert ob es wirklich die beste Lösung ist und sind nun zu dem Schluss gekommen, dass es so nicht weiter gehen kann und beschlossen, dass du und Yoruba Heiraten werdet. Das heißt, ihr beide seid Verlobt."

Erschrocken japste ich nach Luft die mir gerade aus meinen Lungen entwichen war.

"Wie..wie bitte? Das ist doch nicht dein Ernst!" Verwirrt starrte ich ihn an und hoffte das das alles nur ein böser Scherz war.

"Du bist mit Yokuba Verlobt und wirst ihn Heiraten."

Empört sprang ich auf und lief aus dem Haus. Ich wollte nicht das sie meine Tränen sahen. So schnell ich konnte lief ich durch die Straße und kam somit an meinem Ziel an das ich mir unterbewusst gesetzt hatte.

Vor der Tür angekommen klingelte ich. Ein Klappern war zu hören und dann wurde die Tür auch schon geöffnet.

"Oh hallo Kazuha." Entgegnete mir Shizuka.

"Hallo Frau Hattori ist Heiji da?" Fragend sah ich sie an und versuchte immernoch meine Tränen zu untergrücken doch sie sah mir garantiert an das meine Augen von Tränen glänzten.

"Nein tut mir leid. Er ist vor einer Stunde weggegangen. Er müsste aber bald wieder hier sein. Möchtest du nicht solange in seinem Zimmer warten?" Ich konnte mich Irren doch ich hatte das gefühl, dass sie mich mitleidig ansehen würde.

"Ja danke das wäre wirklich nett wenn ich auf ihn warten dürfte." Bedankte ich mich und verbeugte mich kurz.

"Na na du brauchst dich doch nicht zu bedanken. Du gehörst doch schon zur Familie Kazuha. Möchtest du dir vielleicht etwas zu trinken mit hoch nehmen?"

"Nein danke. Ich möchte keine umstände machen."

"Ach was das machst du nicht." Winkte sie ab und lächelte mir zu.

"Okay ich geh dann mal hoch." Sagte ich fröhlich und lief die Treppe hoch in sein Zimmer. Wann er wohl wiederkommen würde fragte ich mich während ich mich auf sein Bett setzte. Als ich dann wieder an meinen Vater dachte fing ich doch noch an zu weinen.

Heiji's Sicht

"Ich bin wieder da." Rief ich durch das Haus als ich die Tür hinter mir ins Schloss fallen ließ und meine Schuhe auszog.

"Du warst aber lange weg Heiji." Entgegnete mir meine Mutter die um die Ecke schaute und mich nun forschend ansah.

"Ähm ja ich musste noch etwas besorgen." Antwortete ich ihr nur.

"Ich geh dann mal in mein Zimmer wenn was ist."

"Ist gut. Wir sehen uns dann sicher morgen früh." Etwas irritiert über ihre Aussage zog ich eine Augenbraue in die höhe. Würde es denn heute etwa kein Abendessen geben? Leicht Schulterzuckend drehte ich mich wieder um und lief die Treppe hoch. Als ich meine Tür öffnete erschrak ich in dem ersten Moment.

"Kazuha?" Fragte ich doch bekam keine Antwort was mich zum stutzen brachte.

"Hey Kazuha." Versuchte ich es nochmal ein wenig Lauter und ging zu ihr rüber.

"Kazuha? Hey Kazuha." Sachte stupste ich sie an der Schulter an ehe sie doch endlich ihre Augen öffnete. Verschlafen sah sie mich an. Irgendwas schien aber nicht zu stimmen. Ihre Augen waren gerötet und sahen mich glasig an. Auch ihre Nase war leicht rot. "Heiji?" Flüsternd und leicht brüchig klang ihre Stimme als sie mich ansprach. Sie wollte sich aufsetzen doch ich hielt sie ab.

"Bleib ruhig liegen." Noch einmal musterte ich alles. Das Kissen auf dem sie lag war leicht feucht an einer kleinen stelle. "Sag mal Kazuha, was ist los?" Ernst sah ich sie an und wartete auf eine Antwort, doch diese blieb aus stattdessen sah sie mich erschrocken an, sprang vom Bett auf und lief zur Tür. Noch gerade so bekam ich ihre Hand zu fassen.

"Kazuha? Was ist los?" Fragte ich nun schärfer nach.

"Ich..ich muss nur nach Hause. Alles okay." Sie stand immernoch mit dem Rücken zu mir.

"Und warum siehst du mich dann nicht an?"

Leicht drehte sie ihren Kopf zur Seite und der anflug eines traurigen lächelns bildete

sich ab. Meine Augenbrauen zogen sich gefährlich zusammen.

"Ich muss los Heiji." Kamen die Worte nur Flüsternd über ihre Lippen sodass ich probleme hatte sie zu verstehen. Ich spürte einen ruck und sie hatte sich aus meinem Griff befreit. So schnell ich konnte überbrückte ich den abstand zwischen uns und hielt sie wieder fest.

"Kazuha verdammt was ist hier los? Warum hast du geweint gehabt?" Wütend wurde ich lauter und es brachte den gewünschten Effekt. Kazuha drehte sich langsam zu mir um doch der Anblick den sie mir nun bot brachte mich aus dem Konzept.

Sie lächelte mich an doch es war nicht fröhlich. Ihre Augen glänzten verdächtig und ihre Stimme war brüchig als sie mir antwortete.

"Ich werde Heiraten Heiji. Ich bin Verlobt." Entgegnete sie mir und schluchzte laut auf. Erschrocken weiteten sich meine Augen. Kazuha war verlobt?

"Wie?" Mehr brachte ich nicht raus. Sie hatte mich komplett überrumpelt. In mir tobte es. Sie krallte sich in mein Shirt und weinte bitterlich. Vorsichtig schlang ich meine Arme um ihren Körper. Wie zierlich sie doch war.

"Mein Vater hat es mir heute morgen gesagt. Ich will nicht Heiji."

Schluchzend vergrub sie ihr Gesicht immer mehr. Langsam ging ich mit ihr auf das Bett zu und setzte mich mit ihr hin.

"Schh...Ist ja gut. Beruhige dich und schlafe erst einmal wir machen uns morgen Gedanken darüber." Noch immer hielt ich sie in meinen Armen. Sie nickte stumm und entspannte sich nach einer Zeit bis sie eingeschlafen war und ich sie sachte hinlegte da wir immernoch saßen. Als ich aufstehen wollte hielt sie mich immernoch fest wodurch ich versuchte sie von mir zu lösen, vergeblich. Schwer seufzte ich und ließ mich dann neben ihr nieder. Ein blick aus dem Fenster verriet mir das es schon dunkel geworden war. Gerade als ich noch einmal über ihre Worte nachdenken wollte nusichelte sie etwas vor sich hin.

"Nein. Ich liebe dich nicht..." Flüsterte sie doch wach war sie nicht. Sie meinte bestimmt den Typen den sie Heiraten wollte. "Heiji." Nur ganz leise sprach sie es aus doch ich verstand es dennoch. Es klang in meinen Ohren so Laut wie ein Glockenschlag. Meinte sie damit etwa doch nicht diesen Typen sondern mich? Verdammt. Zähne knirschend raufte ich mir die Haare. Mein Blick fiel auf mein Handy das auf dem kleinen Schrank am Kopfende meines Bettes lag. Kurzerhand schnappte ich es mir und wählte eine Nummer.

"Kudo."

"Hey Shinichi Hattori hier."

"Heiji? Hast du mal auf die Uhr geguckt?"

"Ja ich weiß wie spät es ist."

"Warum rufst du an?" Seine Stimme klang skeptisch.

Kurz sah ich Kazuha vor mir an ehe ich ihm antwortete.

"Kazuha ist hier."

"..." Stille.

"Kudo?"

"Du rufst doch nicht an um mir DAS zu sagen oder?" Ich seufzte.

"Nein...Es geht viel mehr darum warum sie hier ist."

"Und warum ist sie da?" Fragte er und wartete geduldig darauf, dass ich antworten würde.

"Sie soll Heiraten...."

"Na Gratuliere! Hast du es doch endlich geschafft?" Ich hörte genau sein verschlagenes Grinsen raus und musste traurig zu Kazuha sehen die seelenruhig

neben mir schlief.

"Nein! Sie soll irgendso einen Typen Heiraten...." und so erzählte ich ihm alles was geschehen war und ich wusste.

"...und dann hat sie im schlaf geredet."

"Hast du denn verstanden was sie sagte?"

"Ja. Sie sagte sowas wie: Ich liebe dich nicht. Und kurz danach sagte sie etwas leiser noch meinen Namen. Also was denkst du? Das ist doch eindeutig oder nicht?"

"Trottel!" Verwirrt blinzelte ich und starrte das Telefon in meiner Hand kurz an.

"Hä?"

"Denk nicht gleich so negativ! Sie könnte genauso gut den Typen gemeint haben den sie Heiraten soll."

"Und warum flüstert sie dann meinen Namen?"

"Weil du ihr helfen sollst?" Kurz seufzte ich.

"Sag mal Shinichi...Ran ist doch auch bei dir hab ich recht?" Leicht grinste ich als ich hörte wie er kurz die Luft anhielt.

"Woher?"

"Ich hab sie gehört als du mir zu früh Gratuliert hast."

"Oh."

"Ja. Könntet ihr vielleicht morgen nach Osaka kommen? Am besten so das ihr zum Frühstück da seid. Wir werden eure Hilfe brauchen und vorallem Kazuha brauch ablenkung die ihr Ran bieten kann während wir uns etwas überlegen wie wir ihren Vater überzeugt bekommen, diese Verlobung zu lösen."

"Hmm... Ja das dürften wir hinbekommen."

"Okay dann sehen wir uns morgen."

"Bis morgen." Hörte ich noch bevor ich mein Handy wieder weg legte und mich gemütlicher hinlegte. Langsam überkam mich die müdigkeit. Vorsichtig legte ich einen Arm um Kazuha und zog sie noch ein Stück dichter zu mir bevor ich uns zudeckte.

Shinichi's Sicht

Nach dem gestrigen Anruf von Heiji hatte ich noch lange mit Ran darüber geredet und wir hatten beschlossen so früh wie möglich auf zu brechen. Zum Glück hatten wir sowieso Ferien wodurch die Schule nicht zu kurz kam während wir in Osaka waren.

"Shinichi wir sind gleich da." Freundig sah Ran mich an. Sie wollte ja schon länger mal wieder Kazuha Besuchen.

"Na dann lass uns mal los." Langsam stand ich auf und machte mich aussteige bereit. Ran tat es mir gleich. Als der Zug einrollte machten wir uns auf direktem Weg zu Heiji. Da wir schon oft genug in Osaka bei ihnen zu Besuch waren, wussten wir genau wo wir hin mussten. Nach einer viertel Stunde waren wir dann auch schon bei den Hattoris.

"Bist du soweit?" Fragte ich nochmal nach denn Ran hatte ziemlich erschrocken darüber reagiert, dass Kazuha nun plötzlich verlobt sein sollte mit jemanden, den sie scheinbar nicht einmal Heiraten wollte. Kurz nickte Ran mir zu welches für mich das Zeichen war, dass ich klingeln konnte.

Einen Moment später wurde uns auch schon die Tür geöffnet.

"Oh Hallo. Ihr wollt doch sicher zu Heiji hab ich recht?" Lächelnd begrüßte Shizuka uns.

"Guten Morgen. Ja genau wir haben gestern Telefoniert und er hat uns eingeladen." Antwortete Ran fröhlich.

"Na dann kommt mal rein. Heiji schläft anscheinend noch. Ihr könnt ihn aber gern wecken gehen immerhin hat er euch extra eingeladen da brauch er nicht den ganzen Tag verschlafen." Grinste sie und machte sich auf in die Richtung des Gäste Zimmers. "Ich mach dann mal das Gäste Zimmer bereit ihr könnt eure Sachen schon mal dort reinstellen wenn ihr zu Heijis Zimmer geht. Ihr kommt ja schließlich unmittelbar daran vorbei."

"Vielen dank Frau Hattori." Bedankten wir uns und machten uns auf den weg nach oben richtung Gästezimmer und Heiji. Nachdem wir unsere Sachen schnell verstaut hatten ging ich gerade wegs in Hattori's Zimmer. Als ich die Tür öffnete und grinsend... "Aufstehen Hattori!" ...rief, blieb ich Augenblicklich stehen. Auch Ran, die hinter mir stand, wagte sich nicht etwas zu sagen. Lächelnd sahen wir geradewegs zum Bett wo zwei Personen eng aneinander gekuschelt noch immer schliefen. Grinsend beobachtete ich wie sich Heiji langsam regte.

Heiji's Sicht

Verschlafen rieb ich mir die Augen. Irgendwas stimmte hier nicht. Hatte ich nicht gerade Shinichis Stimme gehört? Verwundert sah ich zur Tür und bemerkte das ein grindender Kudo und eine ebenfalls grinsende Ran vor mir standen. "Ist es etwa schon so spät?" Murmelte ich vor mich hin und erst jetzt bemerkte ich das ein Haarschopf mein Gesicht kitzelte. Als ich an mir runtersah lief ich schlagartig rot an. "Ka-kazuha?" Fragte ich vorsichtig und versuchte mich von ihr zu lösen als sie sich in meinen Armen anfang zu bewegen.

Erschrocken sah ich sie an. //Oh oh das wird ärger geben.//

Ich stellte mich schon auf eine gehörige Wut atacke ein doch als sie mich verschlafen ansah und sich wieder an mich kuschelte blieb ich nur stock srteif liegen. Ich wusste nicht was ich gerade tun sollte.

Sichtlich peinlich berührt wandte ich meinen Blick ab nur um wieder in die Gesichter von Shinichi und Ran zu sehen die ich bis eben schon wieder total vergessen hatte. Hart schluckte ich als Ran zum sprechen ansetzte.

"Hey Kazuha. Ich kann ja verstehen, dass du nicht aufstehen magst, dennoch wäre eine begrüßung toll." Lächelnd sah sie uns an. Kazuha neben mir fing an sich zu bewegen und sah nun auch zur Tür.

"Hm? Ran?" Verschlafen blinzelte sie und sah verdammt süß dabei aus. Eigentlich wollte ich sie garnicht mehr los lassen.